

## Öffnungszeiten des Pfarramtes Seiffen

Montag, 9 - 12, Dienstag 14 - 17 Uhr, Donnerstag 11 - 16.30 Uhr, ●

Freitags 9 - 12 Uhr - Mittwoch geschlossen

### Konten der Kirchgemeinde:

**Volksbank Mittleres Erzgebirge e.G.:**

**Kirchkasse: IBAN: DE23 8706 9075 0103 6800 26**

**Erzgebirgssparkasse:**

**Kirchgeld: : IBAN DE96 8705 4000 3315 0001 14**

**Ev.-Luth. Pfarramt**

**Pfarrweg 5**

**09548 Kurort Seiffen**

**Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842**

**Internet: [www.bergkirche-seiffen.de](http://www.bergkirche-seiffen.de)**

## Öffnungszeiten des Pfarramtes Deutschneudorf

Freitag 15 - 17 Uhr und Dienstag, 06. Februar, 13 - 16.30 Uhr

**Bergstraße 11**

**09548 Deutschneudorf**

**Tel. 037368/234 - Fax 037368/12709**

**Pfarrer Michael Harzer**

**Gemeindepädagogin Corina Harzer**

**Tel. 037362/8385 - Fax 037362/88842**

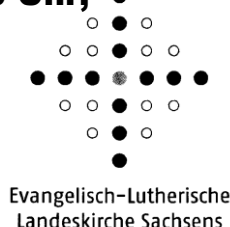
**e-mail: [michael-harzer@web.de](mailto:michael-harzer@web.de)**

**Kantor Tobias Braun - Tel. 037362/87692**

**e-mail: [kantor.tobiasbraun@gmx.de](mailto:kantor.tobiasbraun@gmx.de)**

**Kantorin Claudia Eckhardt – Tel. 037362/8484**

## **Ein paar winterliche Eindrücke aus alter Zeit:**



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



# **Kirchenbote**

*Der Ruf zur Kirche für die Gesamtkirchgemeinde Seiffen  
mit Deutschneudorf und Deutscheinsiedel*

## **Februar 2018**



Darstellung des Herrn im Tempel  
Buntglasfenster in der  
– St. Notburgiskirche Lind bei Altenahr, Bistum Trier (um 1908)

### **Jahreslosung 2018:**

***Christus spricht: Ich will den Durstigen geben von der  
Quelle des lebendigen Wassers umsonst. Offb. 21, 6***

## Gedanken zum Titelbild



Meine lieben Leser,  
zum 13. Mal feiern wir als Seiffener Gemeinde am 2. Februar bewusst das Fest der Darstellung des Herrn, volkstümlich auch Lichtmess genannt. Letztere Bezeichnung hängt damit zusammen, dass in katholischen Gegenden an diesem Tag Gottesdienste mit einer Kerzenweihe stattfinden.

Die biblische Grundlage für dieses Fest finden wir in der Fortsetzung der Weihnachtsgeschichte im Lukasevangelium, Kapitel 2, 22 – 39. Dort wird uns berichtet, dass Maria und Joseph als fromme Juden das tun, was im Mose-Gesetz (3. Mose 12, 2 – 4) den Eltern aufgetragen ist: *„Wenn eine Frau empfangt und einen Knaben gebiert, so soll sie sieben Tage unrein sein, wie wenn sie ihre Tage hat. Und am achten Tage soll man seine Vorhaut beschneiden. Und sie soll daheimbleiben dreiunddreißig Tage wegen des Blutes ihrer Reinigung. Kein Heiliges soll sie anrühren und zum Heiligtum soll sie nicht kommen, bis die Tage ihrer Reinigung um sind.“* - Maria und Joseph kommen also 40 Tage nach Jesu Geburt zum Tempel in Jerusalem und bringen dort auch das kleine Dankopfer für die überstandene Geburt, zwei Tauben, dar. Dort treffen sie auf zwei alte Menschen, den Simeon und die Hanna. Simeon, wie wir erfahren, in diesem Augenblick von Gottes Geist in den Tempel geführt, ergreift das Wort und betet: *„Herr, nun lässt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, das Heil, das du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht zur Erleuchtung der Heiden und zum Preis deines Volkes Israel.“* Hannas Worte werden hier nicht ausdrücklich überliefert, aber auch sie lobt Gott aus ganzem Herzen.

Der mir unbekannt Maler, der das auf unserem Titelbild zu sehende Glasfenster geschaffen hat, führt uns die Szene farbenprächtig vor Augen. Ein interessantes Detail fügt er hinzu, zwei Kinder mit Palmzweigen in den Händen. Er will damit wohl sagen: Jetzt ist Jesus das erste Mal in Jerusalem. Wenn er ein anderes Mal in Jerusalem ankommen wird, am Palmsonntag, da werden ihm die Leute Palmen auf den Weg streuen und doch wird das der Beginn seines Weges ans Kreuz sein. Simeon deutet das schon geheimnisvoll an, wenn er sagt: *„Dieses Kind ist bestimmt zu einem Zeichen, dem widersprochen wird.“* Und Maria prophezeit er: *„Und auch durch deine Seele wird ein Schwert dringen, damit aus vielen Herzen die Gedanken offenbar werden.“*

Das Lichtmessfest ist wie ein Scharnier zwischen dem Weihnachtsfestkreis und der Passionszeit. Weihnachten und die Passion lassen sich ja nicht voneinander trennen. Das Kind in der Krippe wird später der Mann am Kreuz und am Ende der Auferstandene und Erhöhte sein, dem am Ende aller Zeit Menschen aus allen Völkern und Sprachen Lob und Ehre bringen (vgl. Offb. 7, 9). Darum wollen wir Christus nicht nur als Kind in der Krippe betrachten, sondern mit ihm durchs ganze Jahr gehen, und dankbar vertrauen, dass er bei uns ist – „alle Tage bis an der Welt Ende“ und in Ewigkeit. Das lässt uns getrost durch unsere Zeit gehen. -  
Ihr Michael Harzer

## Hinweise an die Gemeinde



Liebe Deutscheinsiedler, Deutschneudorfer und Seiffener, ganz herzlich grüße ich Sie im Winterferienmonat Februar! Lassen Sie sich herzlich einladen zu den Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Besonders weise ich Sie auf drei Dinge hin:

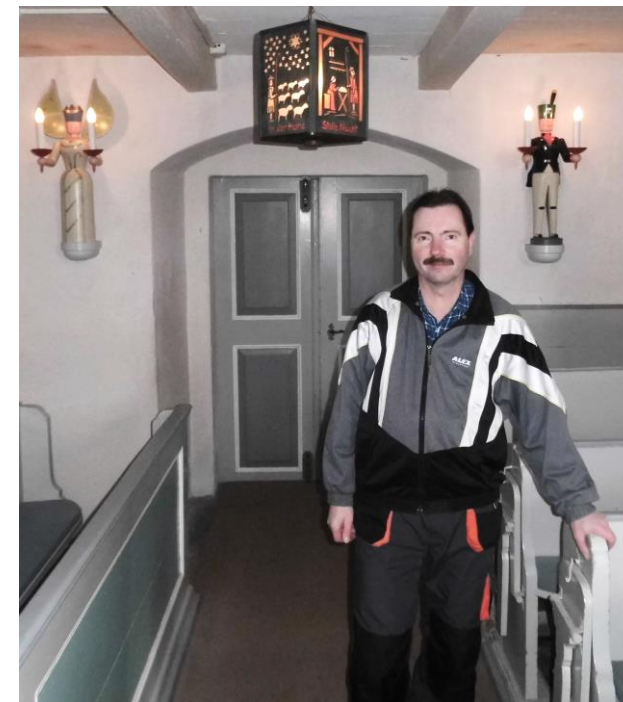
1. Allen Eltern noch nicht getaufter Kinder gilt die **herzliche Einladung, ihre Kinder in der Heiligen Taufe unter Gottes Schutz und Segen zu stellen**. Bei uns sind dazu auch kurzfristig Termine möglich. Melden Sie sich bitte dazu gern per Mail oder Telefon im Pfarramt.
2. Bei **Jubelhochzeiten** (25, 40, 50, 60 und mehr Jahre) wäre es schön, wenn noch mehr Paare, zur Einsegnung in unsere Kirche kommen würden. Melden Sie sich auch dazu gern im Pfarramt.
3. Unsere **Kirchenbücher von 1800 – 1876** wurden im Januar zur Mikroverfilmung ins Landeskirchenamt gebracht. Sie sind erst wieder ab Ende des Jahres per Mikrofilm in einer Zentralstelle des Landeskirchenamts einzusehen. Herzliche Grüße im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter –  
Ihr Michael Harzer

## Ein herzlicher Dank

Am 14. Januar erreichten uns per Facebook folgende Zeilen, geschrieben von einer Besucherin aus Leverkusen, die wir gern abdrucken und so den Dank an unseren Joachim Müller weitergeben, der seit Juni 2003 im Dienst bei uns ist:

„Am Dienstag und Mittwoch vergangener Woche besuchte ich mit je einer Freundin die Bergkirche in Seiffen. Obwohl ich vor Jahren das erste Mal in Nassau im Pfarrhaus zu Gast war, war ich diesmal zum ersten Mal in ihrer wunderschönen Bergkirche in Seiffen. Warum ich ihnen schreibe? Sie sollen wissen, dass sie einen wundervollen, liebenswerten Hausmeister und Friedhofsgärtner Herrn Müller haben. Er hat in sehr würdiger Weise die Kirchengemeinde vertreten. Wir durften singen mit zufällig anderen Gästen und meine Freundin, C-Organistin über viele Jahre in Dresden, durfte sogar an der Orgel einige Choräle spielen. Für mich und meine Freundinnen und sicher auch für die anderen Gäste, war es ein tiefes Erlebnis. Ich feierte sozusagen ein Weihnachten, wie ich es nur als Kind erlebte.

Alles begann mit einem sehr freundlichen und liebenswerten Hausmeister, der uns in seiner Weise die Kirche erklärte, es war nichts aufgesetztes, sondern ebenso als wäre er aus Erzgebirgs-Holz geschnitzt. Sagen Sie ihm bitte noch einmal einen ganz herzlichen Dank für das große Geschenk was er unseren Herzen gegeben hat. (B. S. aus Leverkusen)



## Fürbitte

### **Getauft wurde:**

am 14. Januar Anni Hantke, Tochter von Falk Hantke und Nadzeya geb. Rymarchuk aus Lengefeld



*Gott, du bleibst, wie du bist, und deine Jahre nehmen kein Ende.  
Psalm 102, 28*

### **In Gottes Ewigkeit gerufen wurden:**

am 12. Januar Ingeborg Glöckner geb. Beer aus Seiffen, 91 Jahre

am 15. Januar Ruth Hübsch geb. Partzsch, zuletzt im Pflegeheim Olbernhau, fast 93 Jahre

am 16. Januar Irma Köhler geb. Einhorn aus Deutscheinsiedel, fast 96 Jahre



*Denen, die Gott lieben, müssen alle Dinge zum Besten dienen. (Röm. 8, 28)*



## Unsere Gemeinde in Zahlen 2017

(in Klammern die Zahl von 2016)

	Deutscheinsiedel	Deutschneudorf	Seiffen
<b>Einwohner</b> (31.12.)	327 (337)	695 (686)	2199 (2228)
<b>Gemeindeglieder</b> am 31.12.	172 (176)	343 (348)	1145 (1159)
<b>Taufen:</b>	2 (3)	2 (12)	24 (25)
<b>Konfirmationen:</b>	0 (0)	6 (2)	10 (12)
<b>Trauungen:</b>	0 (0)	0 (0)	7 (10)
<b>Jubelhochzeiten:</b>	4 (1)	1 (1)	11 (10)
<b>Beerdigungen:</b>	2 (8)	7 (10)	25 (25)
<b>Kircheneintritte:</b>	0 (2)	1 (0)	3 (0)
<b>Kirchenaustritte:</b>	0 (2)	2 (2)	4 (0)
<b>Gottesdienste</b>	40 (42)	37 (41)	63 (64)
<b>Konzerte/Vorträge</b>	12 (8)	4 (4)	43 (43)

### Noch ein paar Wahrheiten über das Erzgebirge:

- Gebiet mit dem höchsten Prozentsatz der Kirchengliederzahl Sachsens
- 92.000 Tagestouristen besuchen täglich das Erzgebirge
- das Gebiet mit der niedrigsten Kriminalitätsrate in Sachsen
- von hier aus kann man bei gutem Wetter 230 km weit blicken
- seit 2014 mehr Zuzüge als Wegzüge

## Monatspruch für Februar 2018

Es ist mein Wort ganz nahe bei dir,  
in deinem Munde und in deinem Herzen,  
dass du es tust! (5. Mose 30, 14)



## Unsere Gottesdienste in Seiffen, Deutschneudorf und Deutscheinsiedel im Februar

### **02. Februar - Lichtmess/Darstellung des Herrn**

17 Uhr Lichtergottesdienst in erzgebirgischer Mundart mit der Hauskapelle Olbernhau, Kantor Tobias Braun und Pfarrer Michael Harzer unter dem Motto „Glückliche Kinner in Weihnachtsland“ in Seiffen - anschl. Beisammensein in der Alten Schule

### **04. Februar – 2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae)**

8.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel  
9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule  
10.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf

### **10. Februar – Sonnabend**

17.00 Uhr Konzert mit „Saxophonia Concertante“ in Seiffen (Ensemble der Musikschule Nordvorpommern Wismar - Leitung: Ralf Künzel)



### **11. Februar – Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)**

9.30 Uhr Gottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule  
10.30 Uhr Gottesdienst in Deutschneudorf



### **14. Februar - Aschermittwoch**

19.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen

### **17. Februar – Vorabend von Luthers Todestag**

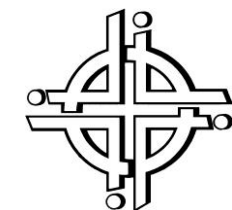
17 Uhr Musik auf der Orgel zur Winterszeit mit Michael Harzer

### **18. Februar – 1. Passionssonntag (Invokavit)**

8.30 Uhr Predigtgottesdienst in Deutscheinsiedel  
9.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule  
10 Uhr Lichtblickgottesdienst in Deutschneudorf

### **25. Februar – 2. Passionssonntag (Reminiszer)**

9.30 Uhr Predigtgottesdienst in Seiffen, zugl. Sonntagsschule  
10.30 Uhr Gottesdienst in Deutscheinsiedel



### **02. März – Weltgebetstag**

19.00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag nach einer Ordnung von Frauen aus Surinam (im Pfarrhaus), ab 17.30 Uhr Imbiss mit landestypischen Speisen

## Unsere Gemeindegruppen

**Frauen- und Mütterkreis Seiffen:** Montag, 05.02., 19.00 Uhr mit Bildbericht von Surinam, dem Land, das für 2018 den Weltgebetstag vorbereitet hat

**Rentnerkreis Seiffen:** Donnerstag, 08.02., 14.15 Uhr Pfarrhaus

**Lesekreis Seiffen:** Montag, 19. Februar, 14 Uhr im Pfarrhaus

**Seniorenkreis Deutschneudorf:** Dienstag, 06.02., 14 Uhr Pfarrhaus

**Seniorenkreis Deutscheinsiedel:** Donnerstag, 01.02., 14.00 Uhr

**Bibelstunde Seiffen:** mittwochs, 19.30 Uhr in der Alten Schule,

**Bibelstunde Deutscheinsiedel:** Mittwoch, 07. und 21.02., 19.30 Uhr

**Christliche Arbeitsgemeinschaft zur Abwehr von Suchtgefahren (CAGAS):** Montag, 26. Februar, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen-  
Ansprechpartner: Matthias Ullmann, Hauptstraße 101 - Frieder Uhlig, Feldweg 11

**Posaunenchor Seiffen:** dienstags, 17.30 Uhr im Pfarrhaus Seiffen

**Posaunenchor Deutschneudorf:** freitags 19 Uhr im Pfarrhaus

**Kirchenchor Seiffen:** dienstags, 19.30 Uhr in der Alten Schule Seiffen

**Kirchenchor Deutschneudorf:** montags 19.00 Uhr im Pfarrhaus

**Kirchenchor Deutscheinsiedel:** montags 19 Uhr in der Kirche

**Vorkurrende Seiffen:** freitags, 15 Uhr Pfarrhaus

**Kurrende Seiffen:** freitags 16 Uhr im Pfarrhaus

**Christenlehre:** Seiffen Kl. 1 und 2 - donnerstags 15 – 16 Uhr  
Seiffen Kl. 3 und 4 – donnerstags 16 – 17 Uhr, Deutschneudorf Kl. 1 – 6:  
Mittwochs 15 – 16 Uhr (jeweils im Pfarrhaus)

**Freundeskreis Seiffen:** samstags, 16.30 Uhr Jugendraum Seiffen

**Vitamin G:** Nach Vereinbarung!

**"Atempause":** 1. und 15.02. Gebetskreis im Pfarrhaus Dndf.

**Junge Gemeinde:** freitags, 19 Uhr im Jugendraum Seiffen

**Einem Sonntag ohne Gottesdienst  
folgt eine Woche ohne Segen.  
Wie dein Sonntag, so dein Sterbetag.**  
Hans Heuer



## In unserer Sproche

### S Nappl (von Wolfram Böhme)

In unrer Stub stieht nabn dr Vos  
e bräunliche Keramikdos.

Nie hättn mr se hargegabn,  
se wor e Stick vu unern Labn.  
De Dos gehert wie Brut un Schuh  
ze unern Haushalt miet derzu.  
Tablettn, Troppn, Arznei  
kimmt olles in dan Nappl nei.

Wos wichtich is wie Licht im Gos, dos findt siech in dar klaanen Dos.  
De Kuhlntart fürsich neie Gahr, paar Klemm un Nodeln für de Haar,  
de Fahrkart vun nr Urlaubsfahrt un lauter Marken aller Art,  
Von Konsum un vun DFD, un ah gederrter Vierblattklee,  
dar brengt en Glück un dos wär fei – drim kimmt er ah in Nappl nei.  
Such iech fürn Fohrrod e Ventil - in Nappl liegn da ah su viel,  
när merschtens sei se schu kaputt un lägn bei andern längst in Schutt.  
Werd ene Wund ganz bies im schlimm, dann wühltn mr in dan Nappl rüm,  
bis mr e Pflaster un ne Bind ganz unten in dan Nappl findt.

Drin sieht's fei aus wie Kraut un Rübn, doch olles is an Labn gebliebn.  
Plakettun vun en Heimotfast, e aller Schlipfergummirast,  
de Rechln für ne Schlankhätskur un ne lawede Toschnuhr.  
Schreibfadern, Zwackn, Klabpapier, vun Abertdeckel e Scharnier,  
paar Nähl, verbugn un ohne Köpp, Radierer, Schlisseln, luse Knöpp,  
ne Mainelk un e Seidnband, paar Muscheln ah vun Ostseestrand,  
e Lichterstump, ne Ehrensang für dreißichgährchen Chorgesang,  
e Ohrring un e Popel Watt un ah e Stickl Kerchnblatt.

In Nappl blebbt's wie's gemol war un üwerdauert Gahr üm Gahr.  
Doch emol kriecht de Mutter Wut, weil jeds sei Zeich in Nappl tut,  
wühlt drinne rüm un schimpft drbei, lecht ower 's merschte wieder nei.  
När 's Zahgold hat se agepackt un miet in Ufn neigefrackt.

Se mänt, es wär su schwarz un klaa, für Gold hätt'se 's net agesah.  
Su gieht es oft in Labnslauf: Gold schmeißt mr wag, Schund hebt mr auf.  
Oft liecht es Beste nabn Klimbim, un cheder sucht un wühlt när rim  
Ah wenn mr manch's in Nappl findt, will jeder, dass sets Zeich verschwindt,  
denn unern Deckl is es wag, de Dos erfüllt ihrn gutn Zwack.  
A jeder schimpft zwar of dos Zeich, dernoochert ower braucht ersch gleich,  
drüm losst mr när dos Nappl stieh, 's is doch su nitzlich un ah schie.

